

Gewerbebetriebe in Steinach

Holz

Schreinerei Freibott
Albin Freibott

geb. 28.5.1920 in Steinach/Saale

Albin Freibott lernte als Schreiner bei seinem Vater.
1940 wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Er gehörte dem
Kradschützen-Bataillon 40 an.

1945 geriet er bei Kiew in russische Gefangenschaft.

1948 Entlassung in die Heimat.

1952 übernahm er den elterlichen Schreinereibetrieb.

1955 legte er die Meisterprüfung in Würzburg ab.

Der Betrieb ist heute ein Zweimann-Betrieb: Meister und
1 Geselle. Seit 12 Jahren hat er keinen Lehrling mehr
ausgebildet. Die nahe Industrie verschlingt den gesamten
Nachwuchs.

Die Werkstätte ist ausgerüstet mit:

1 Hobelmaschine	2 Fräsen
1 Bandsäge	1 Kreissäge
1 Fournierpresse	Handbohrmaschinen

Nötig wären noch mehr Einzelmaschinen und vor allem
eine geräumigere Werkstatt.

Durch die große Bautätigkeit ist der Betrieb mehr Bau-
als Möbelschreinerei. Er liefert Fenster, Türen, Holzdek-
ken, Einbauschränke, Ab und zu werden aber auch noch
Möbel angefertigt. 1969 erhielt Regierungsobermedizinal-
rat Dr. Gottfried Wehner in Würzburg ein Schlafzimmer
nach seinen besonderen Wünschen angefertigt. In den Forst-
häusern der ganzen Umgebung führt der Betrieb Schreine-
reiarbeiten aus.

Hervorstechende Arbeiten der letzten Jahre waren:

die Volksschule in Steinach

das Wohnhaus von Rechtsanwalt Dr. Deeg, Bad Kissingen

das Cafe Büttner in Bad Bocklet
das Wohnhaus von Stadtschulrat Dr. Holzheimer i. Würzburg
Neubauten in Schmalwasser, Windheim,

Der Betrieb fertigte für die Krieger-Gedächtnis-Kapelle 52 Eichenkreuze; 1 Stück ~~xxxxxxx~~ kostete 1,50 DM; das Holz wurde gestellt.

Meister Albin Freibott meint, daß der Kunststoff das Holz nur sehr langsam verdrängen könne. Fenster und Türen mit Eisenrahmen werden heute schon wieder durch Holz ersetzt. Das Holz müsse die Stütze des Kunststoffes sein; denn Dinge aus reinem Kunststoff verformen sich bei größerer Hitze.

An Kunststoffen werden heute verwendet:

Resopal
Westalit
Werzalit
Hornitex
Tacon

Meister Albin kartet nicht, schüppelt nicht, fährt nicht gerne Auto - er ist Schreiner vom Scheitel bis zur Sohle, der kein Hobby braucht. Er sollte sich aber doch eines, wenn auch nur ein kleines, zulegen; das käme ihm und seiner Familie zugute.

Kinder der Familie Albin Freibott:

Richard Freibott	Tüncher
Gerhard Freibott	Banklehrling
Elmar Freibott	Schüler
Guntram Freibott	"
Helene Freibott	" in
Bernhard Freibott	Kindergarten

Mitgeteilt von der Familie Freibott.
Niedergeschrieben am 3. September 1970.